

Stadtbeleuchtung

„Es muss nicht immer LED sein.“

Das sagt Andreas Dittmann, Bürgermeister der Gemeinde Zerbst/Anhalt. Hohe **Investitionen** in die Komplettsanierung der Straßenbeleuchtung sind bei den angespannten Haushalten vieler Gemeinden nicht möglich. „Wir schauen uns deshalb jede Schaltung einzeln an und entscheiden uns für die für uns sinnvollste Lösung“, erklärt er im KommunalTechnik-Interview.

► Für wie viele Lichtpunkte ist die Gemeinde Zerbst zuständig?

► **Andreas Dittmann:** Es sind ca. 2.500. Ungefähr die Hälfte der Leuchten befindet sich im Stadtgebiet von Zerbst, die andere Hälfte verteilt sich auf unsere 56 Ortsteile.

► Welche Lampentechnik kommt bei Ihnen hauptsächlich zum Einsatz?

► Dadurch, dass unsere Straßenbeleuchtung historisch gewachsen ist, kommt bei uns sozusagen die komplette Bandbreite zum Einsatz. Es beginnt bei den Natriumdampflampen und endet bei neuesten LED-Leuchten. Wir haben uns deshalb gefragt, wie wir eine Struktur in dieses Durcheinander bringen können, schließlich sind wir eine kleine Gemeinde und verfügen leider nicht über spezielle Mitarbeiter, die sich ausschließlich mit dem Thema Straßenbeleuchtung beschäftigen. Bei uns übernimmt diese Aufgabe der Mitarbeiter, der für den Tiefbau zuständig ist.

► Wie sieht Ihre Lösung aus?

► Wir haben den örtlichen Dienstleister KD-Elektronik beauftragt, der sich auf die Planung von Schaltungen von Straßenbeleuchtungsanlagen spezialisiert hat. Immer dann, wenn komplette Straßenzüge beleuchtungsmäßig saniert bzw. überarbeitet werden müssen, erstellt dieser Dienstleister Beleuchtungskonzepte mit Kosten- bzw. Investitionsvergleichen, die es uns ermöglichen, Energiekosten zu sparen und gleichzeitig die Investitionen niedrig zu halten. LED-Technik ist für uns nicht immer die beste Lösung, denn diese hätte bei größeren Schaltungen bedeutet, dass sämtliche Lampenköpfe oder gar Leuchten ausgetauscht hätten werden müssen. Wir haben deshalb in vielen Bereichen heute Dimmer dazwischengeschaltet, die die Straßenbeleuchtung automatisch regeln.

► Wo kommt bei Ihnen LED-Technik zum Einsatz?

► In der Regel in Bereichen, in denen kleine Schaltungen mit wenigen Lichtpunkten saniert werden. Hier sind die Investitions-

summen überschaubar. Wo die Beleuchtungstechnik noch funktioniert, Lampen und Leuchten also noch in Ordnung sind, dimmen wir das Licht. Für uns ist es wichtig, kompetente Partner bei der Planung unserer Anlagen im Boot zu haben. Denn es gibt sehr viele Punkte, die vor dem Bau bzw. der Sanierung einer Beleuchtungsanlage beachtet werden müssen. Es beginnt bei der Auswahl des optimalen Leuchtmittels und endet bei der Lichtemission.

ZERBST

Fünftgrößte Flächen-gemeinde

Zerbst in Sachsen-Anhalt ist mit 467 km² die fünftgrößte Flächengemeinde in Deutschland. Neben der Stadt Zerbst gehören 56 Ortsteile zu dieser Gemeinde. Insgesamt leben ca. 23.000 Einwohner in der Gemeinde Zerbst; 15.000 davon in der Stadt Zerbst direkt. 440 km Wege und Straßen müssen durch die Gemeinde betreut werden.



In der Kommune Zerbst/Anhalt haben wir ca. 20 % der Beleuchtung auf die Dimm-Technik umgestellt. Wir regeln mit 38 Dimmern ca. 573 Lampen.

Andreas Dittmann,
Bürgermeister Gemeinde Zerbst

► **Wie werden die Dimmer in Zerbst gesteuert?**

► Wir regeln die Dimmer nach Zeiten. Seit dem letzten Jahr haben wir zusätzlich sogenannte Astrouhren vorgeschaltet, die sich nach Sonnenaufgang und -untergang richten. Die Abdimmung geschieht in bis zu drei Stufen. In der Hauptverkehrszeit bleibt die volle Beleuchtungsstärke erhalten und in die Nacht hinein dimmen wir um bis zu 67 % ab.

► **Wie hoch sind die Energie- und Kosteneinsparungen durch den Einsatz der Dimmer?**

► In der Kommune Zerbst/Anhalt haben wir ca. 20 % der Beleuchtung auf die Dimm-Technik umgestellt. Wir regeln mit 38 Dimmern ca. 573 Lampen. Dadurch konnten wir ca. 89.000 kWh Strom pro Jahr – sprich ca. 24.000 € – einsparen. Bei der Gesamtinvestition in die Dimm-Technik von ca. 72.200 € hat sich die Technik innerhalb von ca. drei Jahren amortisiert. Diese Einsparungen haben zwar dazu geführt, dass wir Kosten für die Straßenbeleuchtung senken konnten. Die steigenden Energiepreise haben unseren Vorteil aber wieder teilweise aufgezehrt. Wenn wir aber nicht umgerüstet hätten, wären unsere Kosten entsprechend gestiegen.

► **Konnten Sie Fördermittel für die Umrüstung Ihrer Straßenbeleuchtungsanlagen abrufen?**

► Leider nicht, denn in Sachsen-Anhalt wird ausschließlich LED-Technik gefördert. Den höchsten Fördersatz erhält man nur, wenn man eine Einsparung von 70 % realisiert. Das geht praktisch nur bei einer Umstellung von Quecksilberdampflampen mit einer Mindestleistung von 120 W auf LED. Die Stadt Zerbst/Anhalt hat solche Quecksilberdampflampen nicht mehr im Bestand. Kommunen wie wir, die mit einem möglichst geringen Investitionsaufwand versuchen, die Straßenbeleuchtung zu sanieren, profitieren von den öffentlichen Fördergeldern wenig.

► **Wer macht den Service für die Straßenbeleuchtung in Zerbst?**

► In der Kernstadt ist der Baubetriebshof für die Straßenbeleuchtung zuständig. In den Ortsteilen haben wir diese Aufgabe zum Teil auf regionale Handwerksbetriebe übertragen.

Das Interview führte Björn Anders Lützen,
Redaktion KommunalTechnik.

Kontakt: Gemeinde Zerbst
Bürgermeister Andreas Dittmann
Tel.: +49 3923 754 0

demopark 2017

+ Sonderschau Rasen mit Golf- und Sportrasen



Hier trifft sich die Grüne Branche: Innovationen. Vorführungen. Weiterbildung.



**Flugplatz Eisenach-Kindel
11.–13. Juni 2017**

www.demopark.de

Internationale Ausstellung
Grünflächenpflege
Garten- und Landschaftsbau
Platz- und Wegebau
Kommunaltechnik
Sportplatzbau und -pflege



HOLDER

EINE RUNDE SACHE!

Mit unserem Full-Liner-Fahrzeugangebot von 27–110 PS und einem der größten Anbaugeräteprogramme am Markt bieten wir Ihnen eine einzigartig komplette 360°-Rundumversorgung für alle Einsatzbereiche.
www.max-holder.com



Erleben Sie Multifunktion jenseits des Standards – demopark, Freigelände Stand B263.